



GEMEINDE KIEFERSFELDEN

LUFTKURORT AM KAISERGEBIRGE * BAYERISCHES INNTAL

Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Kiefersfelden

1. Prüfungsverfahren:

Der Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus folgenden Mitgliedern des Gemeinderates Kiefersfelden

- GR Zach (Vorsitzender)
- GR Steigenberger (stellv. Vorsitzender)
- GRin Klosterhuber
- GR Larcher
- GR Fuchs
- GRin Lemke

sowie an den Prüfungstagen als Vertreter zusätzlich tätig:

- GR Wieser (i.V. von GR Fuchs) am 18.10.23
- GR Weingart (i.V. von GRin Lemke) am 20.10.23

nahm in der Zeit vom 25.10.2023 von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr und vom 27.11.2023 bis 29.11.2023 in der Zeit von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2022 vor. Ortsbesichtigungen wurden keine durchgeführt.

Eine Besprechung mit der Leitung des Bauhofes Kiefersfelden wurde am 07.12.2023 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr von GR Zach durchgeführt.

Weiter wurde eine Besprechung und Besichtigung der Lagersituation in den Gemeindewerken Kiefersfelden durch die GR Larcher und GR Zach am 08.12.2023 durchgeführt. Neben den geplanten Ausbauplänen im Gebäude wurde die Lagerung der digitalen Stromzähler durch den Werkleiter Herrn Holzner dargelegt.

Die Prüfung der Unterlagen wurde im Sitzungssaal des Rathauses, sowie in den weiteren Räumen des Rathauses in Kiefersfelden durchgeführt.

2. Prüfungsfeststellungen:

Geprüft wurde gemäß Art. 106 der gültigen Gemeindeordnung; der Prüfungsumfang erstreckte sich auf

- die Einhaltung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes
- ob die Ein – und Ausgaben begründet und belegbar waren
- die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise ordnungsgemäß aufgestellt sind
- seitens der Gemeinde wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde
- die Aufgaben mit angemessenen Personal- und Sachaufwand oder auf andere Weise wirksam erfüllt wurden
- eine Prüfung der Struktur und Logistik in den Gemeindewerken Kiefersfelden
- in Stichproben wurden die Erhebung der Realsteuern, der Gebühren und Abgaben, sowie der Haushaltsvollzug geprüft
- Prüfung der Bargeldkassen in den einzelnen Geschäftsbereichen

Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses:

Der Dank des Prüfungsausschusses richtet sich zuerst an die Kämmerin Fr. Stelzer, weiter geht er an den Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung Hr. Priermeier, die während der gesamten Prüfungszeit als Ansprechpartner zur Verfügung standen. Weiter geht ein Dank an den stellvertretenden Werkleiter der Gemeindewerke Kiefersfelden Hr. Holzner, den Leiter des Bauhofes Kiefersfelden Herrn Astner und den technischen Leiter Hr. Horn für eine Übersicht bei den Werken und in den jeweiligen Arbeitsbereichen.

Es wurden folgende rechnerische Feststellungen gemacht (Zahlen wurden zum einfacheren Lesen gerundet)

der Gesamthaushalt in 2022 belief sich auf	35.943.217 € (+14,37 Mio)
davon entfielen auf den Verwaltungshaushalt	24.852.245 € (+10,06 Mio)
auf den Vermögenshaushalt	11.090.972 € (+4,29 Mio)

Der Schuldenstand per 31.12.2022 betrug 2.220.918,13 €, dies stellt eine deutliche Verringerung des Schuldenstandes zum Vorjahr um 3.235.788,22 € dar. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde ist von 549,33 € auf 328,55 € gesunken, bei einer Einwohneranzahl von 6.768 Einwohnern. Die Gemeinde verfügt über eigene Rücklagen in Höhe von 9.637.358 € (+4,56 Mio) mit Stand 31.12.2022.

Die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind

- Einkommensteuer mit 3.969.876 € annähernd gleichbleibend
- Gewerbesteuer mit 11.179.271 € Zuwachs um 75 %
- Gebühren mit 2.459.057 €

Die Personalkosten beliefen sich im Prüfungsjahr 2022 auf 4.864.826 € und stiegen damit um Plus 2,1% im Vergleich zum Vorjahr. Die Personalkosten stellen mit 19,6 % des Verwaltungshaushalts die größte Ausgabe der Gemeinde dar, weit vor der Abgabe der Kreisumlage mit 3.669.200 €.

Die Personalkosten bei den Kindertagesstätten belaufen sich auf 2.170.567 € und entsprechen somit 44,6 % der gesamten Personalkosten in der Gemeinde Kiefersfelden.

Die Gesamtausgaben der gemeindeeigenen Kindertagesstätten belaufen sich auf 2.514.046 €, dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 1.510.050 €. Das Defizit liegt bei 1.003.995 € und ist im Vergleich zum Vorjahr um 35.087 € gestiegen. Deutlich erkennbar ist eine lineare Zunahme des Defizits in diesem Bereich in den letzten Prüfungsjahren.

Bei den Schulstätten (Grund/Mittel und sonstige Schulen) und der Schulbeförderung liegen die Ausgaben in einem Bereich von 830.580 €. Dies stellt eine Steigerung der Ausgaben um 57.132 € gegenüber 2021 dar. Entgegen stehen hier Einnahmen von 403.955 €. Somit beläuft sich das Defizit in diesem Bereich auf 426.625 €, was einer Zunahme von 62.689 € entspricht.

Die getätigten Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden in einer Höhe von 11.090.972 € festgesetzt. Hiervon entfallen 4.668.163 € auf Baumaßnahmen in der Gemeinde, dies entspricht 42,1 % des Vermögenshaushaltes. Es wurden staatliche Zuschüsse für 2022 in Höhe von ca. 539.244 € generiert. Des weiteren wurde aus dem Vermögenshaushalt eine Rücklagenzuführung von 4.577.473 € gewährleistet.

Innsola:

Eine Prüfung der Einnahme- und Ausgabensituation im Innsola wurde durch den Prüfungsausschuss über eine Buchprüfung gewährleistet.

Die Gesamtausgaben im Innsola beliefen sich für das Jahr 2022 auf 1.056.173 €. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ausgaben um 143.059 € an. Die Einnahmen beliefen sich für das Jahr 2022 auf 852.923 €, somit ergibt sich ein Defizit von minus 203.249 €. Dieses lässt sich aber auch mit den getätigten Umbau- und Renovierungsmaßnahmen in der Anlage Innsola teilweise erklären. Weiter bleibt festzustellen dass es sich bei Werten um das niedrigste Defizit seit 2013 handelt und damit aus Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses eine erfreuliche Nachricht.

Der Prüfungsausschuss bleibt aber weiter der Meinung, dass das Innsola auch in Zukunft nicht kostendeckend arbeiten wird, trotzdem wird der Nutzen der Anlage, insbesondere im Bereich der Touristikwerbung und des Schulsportangebotes als sehr hoch angesehen. Die Bitte des Prüfungsausschusses aus den Vorjahren, die Anliegergemeinden (z.B. Flintsbach, Kufstein und Oberaudorf) um eine Bezuschussung des Innsola abzufragen, dass eine Benutzung der Anlage im Zusammenhang mit dem überregionalen Schulsport bzw. Leistungssportes zu gewährleisten ist, wird weiter aufrecht erhalten.

Fremdenverkehr:

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 198.813 €, was einer Steigerung zum Vorjahr um 17.583 € entspricht. Leider bleiben die Gesamtausgaben aber auf gleichbleibendem hohem Niveau mit 281.285 €. Das Gesamtdefizit beläuft sich damit auf 82.472 € für das Jahr 2022. Im Rahmen der Prüfung wurde festgestellt, dass die Ausgaben im Tourismusbereich teilweise auf mehrere Haushaltsstellen verteilt waren und erst mühsam zusammengeführt werden mussten.

Die Anregung des Prüfungsausschusses aus dem letzten Bericht, mit einer Steigerung der Werbung in den Sozialen Medien wurde bis dato noch nicht umgesetzt. Die in den Medien vertretenen Kieferer Spitzensportler sollten für die Zukunft des Fremdenverkehrs in Kiefersfelden für Werbeaktionen gewonnen werden.

Die Übernachtungszahlen stiegen im Jahr 2022 stark auf 96.007 Übernachtungen an, obwohl schon im Vorjahr eine erhebliche Steigerung festzustellen war. Damit konnte im Vergleich zu 2021 ein weiterer Zuwachs von 25,6 % oder 24.598 Übernachtungen festgestellt werden.

Kassenprüfung:

Am 28.11.2023 wurde durch die Ausschussmitglieder GRin Klosterhuber und GR Zach eine unangemeldete Prüfung der Hauptkasse der Gemeinde und des Einwohnermeldeamtes durchgeführt. Die Hauptkasse und die Kasse des Einwohnermeldeamtes waren ordnungsgemäß und nachvollziehbar geführt. Es kam zu keinen Beanstandungen.

Die Kasse der Tourist Info und des Innsola wurde am 15.12.2023 durch die GR Larcher und GR Steigenberger ohne Vorankündigung geprüft. Hierbei konnten ebenfalls keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Die Kassenführung war nachvollziehbar und ordnungsgemäß.

Weiter wurde im Rahmen dieser Kassenprüfung auch die Abrechnungsmodalitäten des Wohnmobilstellplatzes in Augenschein genommen. Aufgrund der fortlaufenden Nummerierung der einzelnen Belege konnte alles zur Zufriedenheit nachvollzogen werden.

Die Ausschussmitglieder GRin Lemke und GR Fuchs führten eine unangemeldete Prüfung der Kasse beim Wertstoffhof am 15.12.2023 durch.

Die Kasse wurde ordnungsgemäß und nachvollziehbar geführt. Es kam zu keinen Beanstandungen.

KITA und Kindergärten:

Die Kinderbetreuungsstätten der Gemeinde wurden ebenfalls geprüft, um sicherzustellen, dass diese den erforderlichen Standards für Bildung, Sicherheit und Betreuung entsprechen. Die Prüfung bezog sich für das Jahr 2022 vorrangig auf das Finanzmanagement aller Betreuungseinrichtungen, sowie der Einhaltung von Vorschriften und Qualität der pädagogischen Programme.

Der vom Ausschuss angemahnte zentrale Einkauf für allgemeine Verbrauchsgüter wurde für das Jahr 2022 durch die Verwaltung weiter positiv umgesetzt. Auch ist eine Zentralisierung und regelmäßige Prüfung der Einkaufsposten, sowie eine zentrale Lagerhaltung durch die Verwaltung eingeführt worden. Somit werden die Wünsche des Prüfungsausschusses weiter umgesetzt.

Das Ausgabensoll bei allen Kindereinrichtungen in Kiefersfelden und Mühlbach liegt bei 2.514.046 €. Dem stehen im Jahr 2022 Einnahmen von 1.510.050 € gegenüber. Dies stellt ein Defizit im Haushaltsjahr 2022 von 1.003.995 € dar. Da in den kommenden Jahren mit einer weiteren Erhöhung des Defizites zu rechnen ist, insbesondere wegen steigender Personalkosten und Beibehaltung der Betreuungsschlüsseln in den Einrichtungen, wird der Verwaltung dringend empfohlen eine angemessene Beitragserhöhung auszuarbeiten und dem Finanzausschuss, sowie dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.

Sonstige Feststellungen:

- Ausgewiesene Haushaltsstellen ohne Vormerkung

Ihm Rahmen der Prüfung wurden Haushaltsstellen festgestellt die weder eine Buchungen noch eine Vormerkungen aufwiesen. Dies führte im Rahmen der Prüfung zu Verzögerungen bei der Abarbeitung durch die Ausschussmitglieder.

Der Prüfungsausschuss schlägt eine Kenntlichmachung nicht belegter Haushaltsstellen im Programm vor, um eine leichtere Prüfung gewährleisten zu können.

- Beiziehung von Experten zu Gemeinderats- oder Ausschusssitzungen

Der Gemeinderat und die Ausschüsse luden zu verschiedenen Sachfragen Experten, Antragssteller oder Juristen ein. Die Beratungs- und Auskunftsfunktion dieser Experten wird seitens des Prüfungsausschusses als sehr hoch angesehen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung trotzdem zu prüfen, ob eine Präsenz des einzelnen Experten immer erforderlich erscheint und nicht evtl. technische Möglichkeiten (z.B. Hinzuschalten per Skype oder Teams) einfacher und zielführender wären.

Insbesondere im Ausgabenbereich (Fahrtkosten, Stundenhonorar) wird erhebliches Einsparpotenzial gesehen. Die Prüfung durch die Verwaltung sollte insbesondere Zeitaufwand und Anfahrt in der Berechnung mitberücksichtigen.

- Kläranlage Kiefersfelden

Die Kläranlage der Gemeinde wurde einer rechnerischen Prüfung unterzogen. Die Zahlen für das Jahr 2022 ergeben im Bereich der Abwasserentsorgung einschließlich der kalkulatorischen Kosten ein positives Jahresergebnis von 9.733,64 € und liegen damit etwas unter dem Vorjahresergebnis von 68.093 €.

Jedoch wurde auch eine Kostensteigerung in diesem Bereich festgestellt. Diese sind auf eine außerplanmäßige Reparatur der Pumpstation, sowie daraus im Nachgang resultierenden erhöhten Laborkosten und erheblich gestiegener Betriebsmittelausgaben zurückzuführen. Als Ergebnis bleibt trotzdem ein Plus von 9733 € festzuhalten.

- Inanspruchnahme Bauhof

Im Prüfungsjahr 2022 konnte eine Verringerung der Inanspruchnahme von Mitarbeitern im Bauhof für andere Aufgaben festgestellt werden. Die Verringerung der Arbeitsstunden sank um 28% zum Vorjahr auf 9.591 Stunden. Weiter bleibt aber festzustellen, dass der Bauhof in Bereichen Mehrarbeitsstunden aufgebaut hat, die durch Fachbetriebe bereits kostenpflichtig betreut werden. Als Beispiele hierzu zählen die Häufung der Stunden im Bereich der Grünanlagenpflege (1882 Std.) und der Kindertagesstätten (457 Std.).

Der Verrechnungssatz der Arbeitsstunde für die Bauhofmitarbeiter liegt mit 60,99 € um 12,59 € höher als im Vorjahr. Damit entspricht dieser auch annähernd der Empfehlung der überregionalen Prüfung.

Der Prüfungsausschuss bittet um eine stringendere Prüfung bei Einsätzen von Mitarbeitern im Bauhof für andere bzw. zusätzliche Aufgaben.

Jahresrechnung 2022:

Der Jahresbericht der Kämmerin ist übersichtlich und verständlich abgefasst. Die Ein- und Ausgaben im Jahresbericht sind anschaulich dargestellt. Weiter wurde im Bericht ein Ausblick über die bereitgestellten Mittel und die Ausschöpfung dieser Posten abgegeben. Ebenfalls wird auf anstehende Aufgaben oder Zuschüsse in den nächsten Haushaltsjahren hingewiesen.

Der Bericht der Kämmerin ist für jeden Bürger der Gemeinde Kiefersfelden zugänglich und kann über die entsprechenden Portale eingesehen werden.

3. Schlussbemerkung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Gewährleistung der Transparenz, Genauigkeit und Rechtmäßigkeit der finanziellen Angelegenheiten und Verwaltungsprozesse der Gemeinde. Die Ergebnisse dieser Prüfungen dienen dazu, potenzielle Problembereiche aufzudecken, Verbesserungsvorschläge zu machen und sicherzustellen, dass die Gemeinde ihre Ressourcen effektiv und rechtmäßig verwaltet.

Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung mit dem von der Verwaltung aufgestelltem Ergebnis gem. Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

Kiefersfelden, den 07. April 2024

.....
Thomas Zach, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

.....
(Josef Steigenberger)

.....
(Veronika Klosterhuber)

.....
(Maximilian Larcher)

.....
(Georg Fuchs)

.....
(Jessica Lemke)